



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche  
Versammlung oder Erneuerung/ welche Gottseelige  
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

**Barry, Paul de**

**Cölln, 1648**

Bedencken von Gericht.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59558)

ein hast; ob auch etwas da sene das Gott mißfalle / oder  
 überigs/oder das du in deinem sterbstandlein nicht wöl-  
 test daß mans ben dir finden solte. Darauff folget wider-  
 umb die Besuchung des h. Sacraments. Das par-  
 ticolare Examen. Lesung des Büchleins deiner sonder-  
 baren Andachten/vnd deiner alten Fürsätz / bis zur zeit  
 folgenden Bedenckens. Vder aber zeichne auff die frück-  
 ten/vnd gute Fürnehmen oder proposita diser deiner  
 Recollection/vnd Versammlung.

## Bedencken vom Gericht /

für den andern Tag der Recollection.

I. **W**Er wölte dörrffen sagen / daß Gott noch  
 niemals recht sey erzürnet worden vber die  
 Menschen; vnd wan es schon den schein gehabt/  
 als were er zörnig/so sene es doch nur ein geringer  
 Thaw vnd kleine Tropfen seines Zorns vnd vno-  
 gnaden gewesen? Er selbst hats durch seine Pro-  
 pheten gesagt: am Tag des jüngsten vnd letzten Ge-  
 richts werde ersten die rechte zeit sein seines grossen  
 Zorns vnd vnwillens / vnd alsdann wölle er ein-  
 mal denselben vber die böshaffte vnd Gotlose  
 Sünder gang vnd gar außgiessen. Du mein  
 Gott vnd Herr / was für ein seltsame sprach vnd  
 red ist mir diß? Die ganze Welt zur zeit des Patri-  
 archen Noe vntergehen lassen/vnd so viel hundere  
 tausent

ausent Menschen versencken / das ist nur ein tröpf-  
 lein deines Zorns. Die Himmel vnd alle thor  
 vnd thür deiner strenge eröffnen / vnd mit schwefel  
 vnd feur die gegend Sodoma vnd Gomorra ver-  
 tilgen / das ist allein ein kleines exempel deiner rach.  
 Den Pharao mit seinem ganzen Kriegs. heer ins  
 Meer vertieffen / vnd daselbst begraben; vnd sechs  
 hundert tausent die tauglich sein die waffen zu tra-  
 gen vnd noch so vil Weiber vnd Kinder / in der  
 wüsten vmbß leben straffen / ist nur ein gemeine  
 prob deines vnwillens. Ach! was wird es dann  
 sein am end der Welt? Der schröcken dises Tags  
 wird so groß vnd grausam sein / daß ihrer etliche  
 gezweiffelt haben / welches von beiden am erschrock-  
 lichsten werde sein zu sehen / die Höll / oder aber diser  
 erschrockliche Tag. Ach! wie verständig ist der je-  
 nig / welcher nachdem er Gott dem Herren anlaß  
 vnd vrsach geben zu zornen / denselben zeitlich zu  
 versöhnen / vnd seine gnad vnd gunst zu erwerben  
 sich beflisset!

II. Ich hab allzeit hören sagen / das sicherste  
 mittel / am grossen Gerichtstag / wan Gott den  
 letzten sentenz vnd vrtheil sprechen wird / der ver-  
 damnuß zwar vber die Gottlosen ; des heils aber  
 vnd der seeligkeit vber die fromme vnd außgewähl-  
 ten / ohne forcht vnd gefahr zu sein / seye dises / daß  
 man

man im particular vnd sonderbaren Bericht wol bestanden, dieweil aller guter außgang des letzten Gerichts an vnd von disem hängt. Wan dem also ist/wie dan daran im geringsten nicht zu zweiffeln/was soll ich nicht thun / damit meine Ankläger nichts/oder gar wenig wider mich zu sagen haben/von wegen meines Gottseeligen Lebens? vnd warum besleisse ich mich nicht meinen Richter/meine Zeugen/vnd meine Fürsprecher zu freund vnd mir wol gewogen zu haben? Es ist ein grosses/ daß dis alles in meiner macht vnd gewalt ist. Wo ist irgent einer / der einen streit oder gerichtshandel mitm andern hat/ der den proceß nicht gewinne/wan man ihme sagt / einen gewünschten sentenz vnd glücklichen außgang der sachen zu erlangen/stehe allein bey ihm;wan er nur will / vnd fleissige acht drauff gibt/so werde es geschehen?

III. Ach!wo kompt doch her die grosse blindheit der Menschen? Sie sein so klug vnd scharpffsinnig in denen zu begnügen vnd zu friden zu stellen/welche man bey ihnen die Richter vnd Obrigkeit nennet:sie fürchten sich so sehr dieselbe zu erzürnen/oder ihnen im geringsten zu mißfallen; weil sie sorgen/sie mögten ihrer einmal bedürffen / oder einigen proceß/oder ein anders geschäft bey ihnen abzuhandlen haben; obwol vngewiß ist/das

solches geschehen werde. Warum dann / O meine Seel / beleidigestu vnd erzürnest so offte / vnd schewest dich nicht zu mißfallen dem Allmächtigen vnd allwissenden Gott / der dein Richter sein wird / vnd deme du von allem / so gar auch von den vergeblichen Worten vnd heimlichsten gedanken rechenschaft wirst geben müssen?

IV. Die größte Heiligen fürchten ihnen vor diesem Richter. sul: auch die Hieronymi, so buß vnd poenitens gethan in der wüsten; vnd die Elzearii, welche Gott niemals tödtlich beleidiget hatten; weil der Satan, so allda der Anfläger ist / das euserst thut / vnd dem Richter fürhält alles böses / so wir gethan; das gute / so wir versäumt vnd vnderlassen haben / da wir's hetten thun können vnd sollen; die frembde sünden / deren wir eine vrsach gewesen / vnd des dings so viel / daran wir jetzt nicht einmal gedencken / biß zu vnsern verborgensten vnd subtilsten meinungen / die wir villicht gar zu spat / vom Widersacher mit handgreifflichen beweisungen vberwiesen / erkennen werden. O was bin ich ein grosser Narz / wan ich mich nicht offenbare wo sichs gebürt / vnd mich zum höchsten bestelle ein vnsträffliches vnd ganz Englisch gewissen zu haben!

V. Ich empfinde stäts einen haß wider meines  
Gleis

gleichen Sünder. Sie gedenccken nicht an das vnheil/darin sie sich stürzen/wan sie Gott mit ihren sünden vnd lastern erzürten. Der dem Pabst ein mauschellen geben/einen Cardinal mit dem Degen gestochen/seinen Fürsten vnd Herren mit füssen vnd einen Generaln vnd Kriegs.Obristen mit der faust gestossen hette/mit angehenckten grausamen febelt vns schmähworten solte derselbe wol zu friden sein vnd rühig dahin leben können/wan er sein verbrechen erkennte/vnd wüßte daß er deswegen gesucht vnd zured solle gestellt werden? Ach! wie ist das Gericht/welches auff den todt folget/wie anders beschaffen! Wie erschrocklich seind auch die kleinste sünden/vnd die geringste Gott zugefügte vnbill! Was wird es dan für ein beschaffenheit haben mit den grossen vnd hundert tauſentmal schändlicheren vnd abscheulicheren Lastern?

VI. Warum dencke ich nicht öffter an das jenig/welches in diesem Gericht/welchem ich nicht kan entgehen/das fürnemste ist? Mein Leben gehet sein allgemach dahin:ich schlaffe satt:ich lache/als hette ich nichts zu thun/wan daran etwas gelegen:ich bringe die zeit zu/als were ich meiner seeligkeit ganz versichert vnd hette sigel vnd brieff davon:vnd dennoch weiß ich nicht/ob mir die Sünden meines vori-

bens vergeben seyen / vnd ob Gott nicht schreibe  
den sentenz vnd das vrtheil der Ewigen Verdamm-  
niß / so er vber meine arme sündige Seel zu seiner  
zeit werde ergehen lassen.



## Geistlicher Discurs/

für die Nachmittägige lesung des andern Tags der  
Recollektion.

Von den Eigenschafften / so vnser  
Conuersation haben soll; damit vnser eusserliche  
handel vnd wandel recht vnd wol gestellt vnd  
angeordnet seye.

**E**s istlein lust den H. Job anhören / da er  
seine gedancken an den tag bringt / vnd alle  
Creaturen gleichsam zum examen fordert /  
damit er von denselben verstehe / wo die  
Weisheit ihren sitz vnd wohnung habe? Man  
findet die gold, silber, vnd erz, gruben; man weiß  
auch wo die Edelgestein zu suchen: aber so glück-  
selig ist niemand / daß er wisse / wo die Weisheit  
sich

a Job 28. Sapiencia ubi inuenitur? & quis est locus  
ingelligentiæ?